

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I Einleitung: Ästhetischer Materialismus . . . . .	13
1. Der Widerspruch . . . . .	13
Die ästhetische Urteilsform . . . . .	16
Die materialistische Kritik . . . . .	19
2. Philosophischer Materialismus . . . . .	22
Theorie . . . . .	22
Spekulation . . . . .	27
Selbstkritik . . . . .	30
3. Materialismus der Kunst . . . . .	38
Das Denken der Kunst . . . . .	39
Die Kritik der Kunst . . . . .	44
Das Material der Kunst . . . . .	48
Die Tendenzen des Materials . . . . .	51
Material statt Genie . . . . .	55
Ein Beispiel . . . . .	57
4. Probleme des Materialbegriffs . . . . .	64
Das Ende des Materialfortschritts . . . . .	64
Das Verhältnis zur Gesellschaft . . . . .	69
Das Primat der Gegenwart . . . . .	76
II Der Fall: Steen-Andersens <i>Piano Concerto</i> . . . . .	84
Material . . . . .	84
Zerstörung . . . . .	86
Aufbau . . . . .	88
Sampling . . . . .	92
Form . . . . .	93
Kaskaden . . . . .	94
Kadenz . . . . .	96
Komik . . . . .	99
Abgesang . . . . .	100
III Bedingungen zeitgenössischer Musik . . . . .	103
1. Sprachverlust . . . . .	104
Konvention und Sprache . . . . .	107
Das Unvertraut-Vertraute . . . . .	109
Theorie und Personalstil . . . . .	114

Gestalten . . . . .	116
Zeichen . . . . .	119
Gesten . . . . .	127
2. Kulturindustrie . . . . .	132
Der affirmative Charakter . . . . .	133
Der Schematismus . . . . .	136
Das neue Gewand des Kapitalismus . . . . .	141
3. Elektronischer Klang . . . . .	146
Von der Note zum Klang . . . . .	146
Zwei Kulturen der elektronischen Musik . . . . .	148
Synthese und Montage . . . . .	151
Das Performanzproblem . . . . .	157
4. Die Verschränkung der Künste . . . . .	161
Entgrenzung . . . . .	163
Reflexion . . . . .	166
Auflösung . . . . .	171
Verschränkung . . . . .	174
 IV Die Krise des Werks . . . . .	182
1. Das Problem der Autonomie . . . . .	183
Illusion, Ideologie, Irrelevanz . . . . .	184
Eigenregelung . . . . .	187
2. Das Problem der Verdinglichung . . . . .	190
Entäußerung und Entfremdung . . . . .	190
Positivismus . . . . .	193
Das Dilemma der Situationskunst . . . . .	199
Gegendinge . . . . .	203
3. David Davies: Das Werk als Tat . . . . .	205
Der Produktionsakt . . . . .	206
Das Tun im Werk . . . . .	209
Produktionsanekdoten . . . . .	215
4. Das Problem der Wahrheit . . . . .	219
Bubners Dilemma . . . . .	222
Die Unfreiheit des Werks . . . . .	224
Entkunstung und Ästhetisierung . . . . .	226
Die Befreiung zum Subjekt . . . . .	229
Dantos Freilassung . . . . .	230
Scheinaufgeschlossenheit . . . . .	234
 V Das Werk als Fragment . . . . .	238
1. Kant und die Kritik des Schönen . . . . .	240
Ästhetische Ideen . . . . .	240
Die Negativität des Schönen . . . . .	242
Das Schulgerechte . . . . .	246

2.	Schlegel und die Kunst der Moderne . . . . .	249
	Vom Geschmack zur Kunstkritik . . . . .	249
	Die Krise des Alten . . . . .	251
	Das Interessante . . . . .	253
	Das Fragment aus der Zukunft . . . . .	257
3.	Formen der Reflexion . . . . .	264
	Meta . . . . .	265
	Progressive Reflexion . . . . .	269
	Absolute Reflexion . . . . .	274
	Zweite Reflexion . . . . .	283
VI	Modelle . . . . .	288
1.	Natur . . . . .	288
	Drei Bilder des Intentionslosen . . . . .	292
	Wissenschaft und Algorithmus . . . . .	297
	Der spektrale Prozess . . . . .	304
	Umwelt, Landschaft, Strom . . . . .	309
	Schein des Nicht-Indifferenten . . . . .	318
2.	Leben . . . . .	324
	Der Organismus . . . . .	328
	Das Organische . . . . .	331
	Der Exzess . . . . .	333
	Liveness und Automaten. . . . .	337
3.	Begriff . . . . .	342
	Die Geburt der Konzeptkunst aus dem Geiste der Musik . . . . .	344
	Konzeptkunst als Begriffskritik . . . . .	350
	Die nachbegriffliche Kunst . . . . .	359
	Schluss: Ästhetische Begriffe . . . . .	366
	Dank . . . . .	373
	Bibliographie. . . . .	374